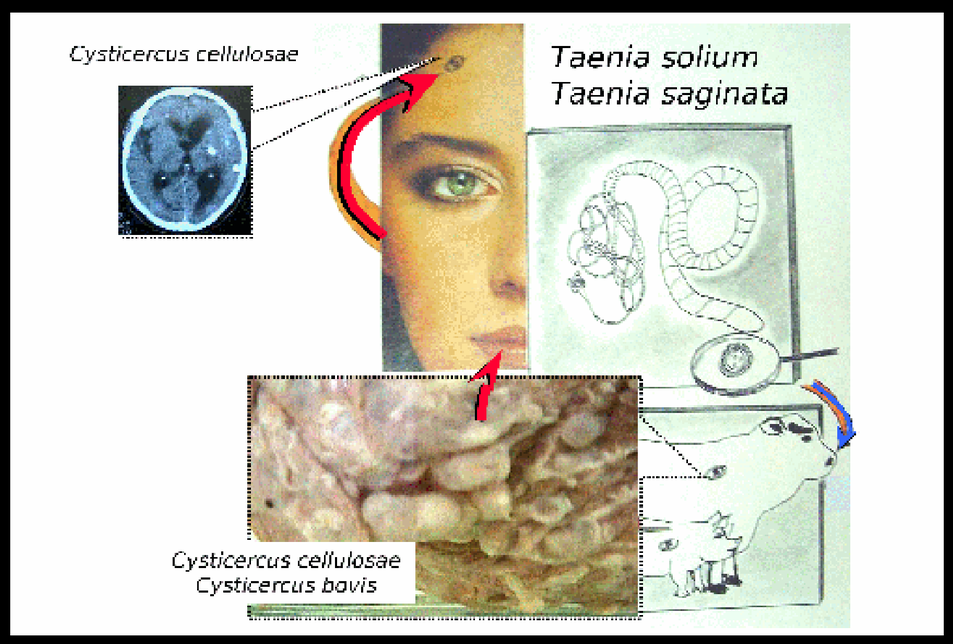
Zystizerkose in Griechenland

von Dr. S. Th. Haralabidis, Vet.Med., eh. Prof. für Parasitologie und parasitäre Krankheiten, Vet.Med.Facultät, Aristoteles Universität von Thessaloniki, Griechenland
(harala@vet.auth.gr)



In Griechenland sind Infektionen mit *Taenia solium* und *T.saginata* beim Menschen selten nachzuweisen. *T.solium* (0.3%), bzw. *Cysticercus cellulosae* (0.03%) treten selten bei Schweinen und *C.bovis* (0.0023-0.012%) bei Rindern auf.

In unserem Labor sind wegen Zystizerkose-Verdachtes 494 **Patienten** unter Verwendung von hetorologen *Cysticercus tenuicollis*-Antigen in ELISA untersucht worden. 24 (4.8%) Patienten reagierten positiv.

Cysticercus-Finnen wurden mit Hilfe von Röntgen-Tomografien im ZNS oder in der Muskulatur der meisten Patienten festgestellt. Nach Verwendung eines Hydatidenflüssigkeit-Antigen wurden in ELISA starke Kreuzreaktionen beobachtet.

Zwecks *C.cellulosae* beim Menschen (Zwischenwirt) zu zerstören, wird Albendazole (10 mg/Kg/Tag über 15 Tage) oder Praziquantel (25-100 mg/Kg/Tag über 3-15 Tage) gegeben. Behandlung wird nur unter Doktorobacht angewendet, um Einsturz zu verhindern.

In den Tieren, die Zwischenwirte des Parasiten sind, ist Behandlung nicht notwendig (Zystikercose ist eine selbstheilende Krankheit).

Gegen *T.solium* und *T.saginata* beim Menschen (Endwirt) wird Praziquantel (10-25 mg/kg, sobald), Niclosamide (2 g, sobald), Albendazole (10 mg/kg, sobald), Bithionol Sulfoxid (30-50 mg/kg/48 Stunden, 10-15mal) gegeben.

Um die Infektion der Zwischenwirten zu verhindern, sollten die angesteckte Leute früh bestimmt und behandelt werden. Korrekte Hygiene (Hände waschen etc.) muss regelmäßig üben. Um die Infektion des Menschen (Endwirt) zu verhindern, sollten Fleisch von Vieh und Schwein gut gekocht werden.

Top